Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 21

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aether-Blüten

Nach einer Schrumm-Schrumm-Melodie meinte in der Morgensendung «Espresso» der Ansager: «Jaja – s git Schlager-komponischte, die mached us eme einzige Ton en ganze Schlager!» Ohohr

Fremdwörter

«Was hat er dir gesagt?»

«Er hat gesagt, ich sei lakonisch.»

«Was bedeutet das?»

«Keine Ahnung. Aber für alle Fälle habe ich ihm eins auf die Nase gegeben.»

Schwere Frage

«Ihre Frau ist doch sehr zu bedauern», sagt der Gefängnispfarrer.

«Welche?»

«Wieso welche?»

«Ja, ich sitze doch wegen Bigamie.»

Verschwenderisch

«Lady», sagt der Tramp, «ich bin am Verhungern.»

Die Bäuerin gibt ihm einen Cent.

«Da haben Sie etwas. Aber wie konnten Sie nur so weit herunterkommen?»

«Das will ich Ihnen sagen, Lady. Ich war wie Sie. Ich war zu verschwenderisch.»

Wahre Geschichte

«Ich habe gehört, dass Ihre Fabrik abgebrannt ist. Was haben Sie denn produziert?»

«Feuerlöscher.»

Tiefe Erkenntnis

«Ich bin nicht so dumm, zu einem Psychoanalytiker zu gehen», sagt die junge Frau. «Ich weiss selbst, dass in mir zwei Frauen sind.»

«Ja», meint der Gatte, «ich weiss es auch. Und ich muss für beide die Rechnungen bezahlen.»



